

Folgezertifizierung

- Kosten der Folgezertifizierung 145 € Betrieb (erster Stall)
- Zertifizierungskosten für weiterer Ställe: Stundensatz 70 €

Packstellen (Vermarkter):

- Einmaliger Mitgliedsbeitrag von 150 €
- Kosten abhängig vom Jahresumsatz des Unternehmens

Kompatibilität zu anderen Systemen und Schnittstellen

- Kombikontrollen KAT, IFS und QS möglich
- Kombikontrollen von Geprüfte Qualität – Bayern und KAT möglich, wenn die spezifischen Kriterien von GQ-Bayern und die Bayerische Herkunft überprüft werden

Nutzung durch ausländische Anbieter

Teilnahme auch im europäischen Ausland (z.B. Österreich, Niederlande, Belgien, Frankreich) möglich

Anreize zur Teilnahme

- Absatzsicherung
- Erschließung neuer Märkte
- Absicherung der Standards für Eier aus kontrolliert alternativen Tierhaltungsformen
- Offen für den nationalen und internationalen Handel
- Glaubwürdigkeit durch dreistufiges Kontrollsystem
- Überprüfung der Produktqualität durch angeschlossene Analytik (z.B. PCB- bzw. Dioxinanalysen bei Bio- und Freilandeiern, Schwermetalle, Mikroorganismen)
- Prüfzeichen als Orientierung für den Verbraucher beim Einkauf

Werbeaktivitäten

Das KAT-Logo ist auf den Eierverpackungen obligatorisch zu verwenden

Besonderheiten/Entwicklungen

- Für die Teilnahme an KAT kann nur Ware von anderen zertifizierten bzw. registrierten Betrieben bezogen werden (z.B. Eier, Futter, Jung-hennen)
- Warenflusskontrolle per zentraler Datenbank (wöchentliche Meldungen für Futter, Eier etc.)
- Für Packstellen, Verarbeiter etc. gelten die Anforderungen des International Food Standards (IFS)
- Von KAT e.V. wurde mit Tierschutzorganisationen ein neuer Standard „Tierschutz geprüft“ entwickelt, der weitergehende Anforderungen (z.B. bzgl. der Bestandsdichte, der Aufstallung und der technischen Einrichtungen) enthält
- Inzwischen wurde von KAT e.V. der Zertifizierungsbereich Eiprodukte eingeführt. Für KAT-Eiprodukte müssen die verarbeiteten Eier aus KAT-zertifizierten Legebetrieben stammen

Weitere Informationen

- zu KAT:
www.kat.ec
www.was-steht-auf-dem-ei.de
- zur Qualitätssicherung:
www.lfl.bayern.de/iem/qualitaetssicherung
- Die Anforderungen von KAT für landwirtschaftliche Erzeugerbetriebe sind im Eigenkontrollsystem GQS-Bayern abgebildet:
www.gqs.bayern.de

Impressum:

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Vöttinger Straße 38, 85354 Freising - Weihenstephan
Internet: <http://www.LfL.bayern.de>

Redaktion:

Institut für Ernährung und Markt
Menzinger Str. 54, 80638 München
E-Mail: ernaehrungundmarkt@LfL.bayern.de
Telefon: 089/17800-333, Fax: 089/17800-332
Stand Juli 2012



Informationen zu Qualitätssicherungssystemen



Verein für kontrolliert alternative Tierhaltungsformen e.V.

www.kat.ec



Prinzipien und Zielvorstellungen

- Verbesserung des Verbrauchervertrauens in die Erzeugung und Vermarktung von Eiern
- Etikettenschwindel auf Eiern entgegenwirken
- Transparenz in der Lebensmittelkette Eier
- Herkunftssicherung und Rückverfolgbarkeit von Eiern aus alternativen Haltungssystemen
- Lückenlose Kontrolle und Erfassung der Warenbewegungen
- Basierend auf den europäischen und nationalen gesetzlichen Regelungen sowie Kriterien über den gesetzlichen Standards
- Stufenübergreifendes (vertikales) Qualitätssicherungssystem über alle Stufen der Wertschöpfungskette vom Stall bis zur Ladentheke

Grundlagen

- Nationale gesetzliche Anforderungen und EU-Recht (u.a. EU-Vermarktungsnormen, deutsche Tierschutznutztierhaltungs-Verordnung)
- KAT-Systemanforderungen mit stufenspezifischen Leitfäden

Geltungsbereiche

- Eier aus alternativen Haltungssystemen (Bio-, Freiland-, Bodenhaltung)
- Eiprodukte von Eiern aus alternativen Haltungssystemen



Organisation

Systemträger: Verein für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen e.V.

Vorstand: Vertreter der Eierwirtschaft, des LEH, der Futtermittelindustrie und Tierschutzorganisationen

Zertifizierungsstellen: z.B. ABCert AG, ARS Pobata GmbH, Ovo Cert GmbH, QAL GmbH

Systemteilnehmer:

Betriebe und Unternehmen der Produktionskette Eier:

- Futtermittelunternehmen
- Legebetriebe
- Packstellen

Teilnehmer und Marktrelevanz

(Stand Juli 2012)

- ca. 2.500 Legehennenbetriebe
- ca. 270 Packstellen
- ca. 150 Mischfutterbetriebe

Leistungsinhalte

Einhaltung der gesetzlichen Standards
Kriterien über den gesetzlichen Standards, z.B. bei den Erzeugerbetrieben:

- Anforderungen an Futtermittel
- Rohwarenbezug nur aus zugelassenen bzw. zertifizierten Betrieben
- Anforderungen an Aufstallungen, technische Einrichtungen, Besatzdichte



- Rückverfolgbarkeit mittels Datenbankmeldungen
- Produktuntersuchungen (Futter/Eier, z.B. Salmonellenuntersuchungen, Rückstandsuntersuchungen)
- Für Packstellen und Verarbeiter Anforderungen des Internationalen Food Standards (IFS)

Kontrollen

- Eigenkontrolle (inkl. Dokumentation)
- Kontrollen durch zugelassene Zertifizierungsstellen
- Akkreditierung der Zertifizierungsstellen nach DIN EN 45011 durch Akkreditierungsstellen
- Systemschulungen/-kontrollen KAT e. V.

Kontrollintervall

- Legebetriebe → 1,5 x im Jahr
+ Stichprobenkontrollen
- Packstellen → 2 - 4 x im Jahr
- Mischfutterhersteller → 1 - 2 x im Jahr

Sanktionen

je nach Schwere des Vergehens:

- Aufforderung zur Nachbesserung
- Kostenpflichtige Nachkontrollen
- Vertragsstrafen
- Ausschluss aus dem System

Kosten

Landw. Erzeugerbetriebe:

- Bei Systemanmeldung zu KAT einmalig 5 ct./Hennenplatz

Erstzertifizierung

- Kosten der Erstzertifizierung 185 €/Betrieb (erster Stall)
- Zertifizierungskosten für weiterer Ställe: Stundensatz 70 €